

# Beschlussvorlage

Nr. 023/17/2024 vom 31.07.2024

für die

**Gemeinde Großbarkau**



Auskünfte zu dieser Vorlage erteilt im  
Amt Preetz-Land **Herr Dose**  
Telefon: 04342/8866-125

Strategieteam, Az.: 030-03/1.3

Öffentlich:  ja     nein

Beratungsfolge	Sitzungstermin	TOP
Strategieausschuss Großbarkau	12.11.2024	6
Gemeindevertretung Großbarkau		

## 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024

### Beschlussvorschlag:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2024 wird in der vorgelegten Form beschlossen.

### Sachverhalt:

Anliegend werden die 1. Nachtragshaushaltssatzung und der 1. Nachtragshaushaltsplan 2024 vorgelegt.

Der Nachtragshaushalt wurde erstellt, um verschiedene Haushaltsansätze an den aktuellen Stand anzupassen.

Im Ergebnisplan erhöht der bisher vorgesehene Jahresfehlbetrag leicht von 130.200 € auf 131.800 € (Seiten 2 und 4). Die größten Veränderungen ergeben sich durch ein verbessertes Ergebnis beim Naturkindergarten (Seite 20), Mehrausgaben für die Betreuung Großbarkauer Kinder in auswärtigen Kindertagesstätten (Seite 26), die aus dem Haushalt herausgenommenen Mittel für die Kanalsanierungen (Seiten 35 und 39) und die gesunkene Gewerbesteuer (Seite 57). Zu weiteren verschiedenen Änderungen wird auf die einzelnen Teilergebnispläne verwiesen.

Im Finanzplan erhöhen sich die Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, abgesehen von den veränderten Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten und den veränderten Abschreibungsbeträgen (Seite 4 unten), entsprechend der Beträge im Ergebnisplan (Seite 2).

Der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit erhöht sich geringfügig um 100 € auf 62.300 € (Seite 2), das ergibt sich aufgrund von neuen Zuweisungen bei der Feuerwehr (Seiten 12 und 13) und beim Dorfhaus (Seiten 55 und 56) abzüglich der verminderten Kreditaufnahme (Seite 62).

---

Der Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit erhöht sich geringfügig um 100 € (Seite 2), das liegt an verminderten Auszahlungen bei der Feuerwehr (Seite 13) und bei der Abwasserbeseitigung (Seiten 37, 38, 40 und 41) sowie zusätzlichen Auszahlungen bei den Gemeindestraßen (Seiten 43 und 44), bei der Straßenreinigung (Seiten 49 und 50), beim Umweltschutz (Seiten 52 und 53) sowie beim Dorfhaus (Seiten 55 und 56).

Aufgrund der vorgenannten Änderungen und dem damit verbundenen geänderten Saldo bei den Investitionen kann die geplante Kreditaufnahme um 8.700 € reduziert werden (Seite 2).

Durch alle Änderungen verändert sich der Finanzmittelbestand gegenüber dem Haushaltsplan zum Ende des Haushaltsjahres um 300 € (Seite 6, Zeile 48).